

Revival Gold liefert überzeugende PEA-Ergebnisse in der ökonomischen Vorstudie

31.03.2025 | [IRW-Press](#)

Revival Gold liefert attraktiven Zeitplan für Neuentwicklung des Mercur-Goldprojekts

Toronto, 31. März 2025 - [Revival Gold Inc.](#) (TSXV: RVG, OTCQX: RVLGF) ("Revival Gold" oder das "Unternehmen") freut sich, die überzeugenden Ergebnisse einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitsbewertung ("PEA") für das unternehmenseigene Goldprojekt Mercur ("Mercur" oder das "Projekt") in Utah, USA, bekannt zu geben. Darüber hinaus gehen Revival Gold und die Berater des Unternehmens davon aus, dass die günstigen Mineralienverhältnisse, das unkomplizierte Design und die vorhandene Infrastruktur des Projekts einen relativ kurzen Genehmigungszeitraum von etwa zwei Jahren ermöglichen werden, Mercur auf der Überholspur für eine mögliche Neuerschließung ist.

Mercur Heap Leach PEA Highlights Die PEA-Wirtschaftsanalyse wurde unter Zugrundelegung eines Goldpreises von 2.175 \$ pro Unze erstellt. Siehe Tabelle 6 für weitere Details. Alle Beträge in dieser Pressemitteilung sind in US-Dollar und metrischen Maßeinheiten angegeben, sofern nicht anders angegeben.

- Produktion über die gesamte Lebensdauer der Mine (LOM") von 65,6 Millionen Tonnen (MT") mineralisierten Materials bei 0,60 Gramm pro Tonne (g/T") und einer durchschnittlichen Ausbringung von 75 %, die über eine zehnjährige Lebensdauer der Mine durchschnittlich 95.600 Unzen Gold pro Jahr generiert;
 - Der Nettogegenwartswert nach Steuern mit einem Abzinsungssatz von 5 % (" NPV5% ") von 294 Millionen \$ und der IRR nach Steuern von 27 % bei einem Goldpreis von 2.175 \$ pro Unze, diese steigen auf \$ 752 Millionen NPV5% und 57 % IRR bei einem Goldpreis von \$ 3.000 pro Unze;
 - Die Amortisationszeit nach Steuern beträgt 3,6 Jahre bei 2.175 \$ pro Unze Gold und sinkt auf 1,7 Jahre bei 3.000 \$ pro Unze Gold;
 - Vorproduktions- und Betriebskapital in Höhe von 208 Mio. \$ und zusätzliches LOM-Unterhaltungskapital in Höhe von 110 Mio. \$;
 - LOM-Durchschnitts-Cash-Kosten von 1.205 \$ pro Unze Gold und nachhaltige Gesamtkosten (AISC) von 1.363 \$ pro Unze Gold;
 - PEA-Minenplan, der auf der Grundlage von angezeigten Mineralressourcen von 35,3 MT mit einem Gehalt von 0,66 g/T Gold, die 746.000 Unzen Gold enthalten, und abgeleiteten Mineralressourcen von 36,2 MT mit einem Gehalt von 0,54 g/T Gold, die 626.000 Unzen Gold enthalten, erstellt wurde Die Mineralressourcen wurden auf der Grundlage eines Goldpreises von 2.000 \$ pro Unze geschätzt. Siehe Tabelle 1 für zusätzliche Eingabeparameter für die Modellierung der Mineralressourcen.
- ; und,
- Der voraussichtliche Zeitrahmen für den Abschluss der entsprechenden Grundlagenstudien und die Erteilung der Bergbaugenehmigung beträgt etwa zwei Jahre.

"Der Abschluss dieser PEA unterstreicht den potenziellen wirtschaftlichen Wert von Mercur und verdoppelt den zugrundeliegenden Nettovermögenswert von Revival Gold aus Gold mehr als", sagte Hugh Agro, President & CEO. "Mercur stellt eine einzigartige Gelegenheit für eine relativ kurzfristige US-Goldproduktion aus einem risikoarmen, kapitalschwachen Projekt an einem logistisch hervorragenden inländischen Minenstandort dar. Das Projekt weist eine solide Wirtschaftlichkeit auf, einschließlich eines Kapitalwerts von 294 Millionen \$ nach Steuern und überzeugenden IRR von 27 % nach Steuern bei 2.175 \$ Gold, der sich auf 752 Millionen \$ und 57 % bei 3.000 \$ Gold erhöht. Im Laufe der nächsten zwei Jahre will sich Revival Gold auf die risikoarme Umwandlung und Erweiterung der Ressourcen, zusätzliche technische Studien und den Abschluss der Projektgenehmigung konzentrieren", fügte Agro hinzu.

"Als Industriebranche bietet Mercur bedeutende historische Explorations- und Betriebsdaten, eine

hervorragende Logistik einschließlich befestigter Zufahrt, Wasserversorgungssystem, Stromleitung und Umspannwerk sowie die Nähe zu einer großen Zahl qualifizierter Arbeitskräfte, mit dem zusätzlichen Vorteil einer beispielhaften Umweltleistung in der Vergangenheit, die sich in einem kürzeren Genehmigungszeitplan und einem geringeren technischen und Ausführungsrisiko niederschlagen sollte", bemerkte John Meyer, Vice President, Engineering & Development.

Diese PEA ist vorläufiger Natur. Zusätzlich zu den angezeigten Mineralressourcen enthält sie abgeleitete Mineralressourcen, die aus geologischer Sicht zu spekulativ sind, um wirtschaftliche Überlegungen anzustellen, die eine Kategorisierung als Mineralreserven ermöglichen würden, und es ist nicht sicher, dass die PEA realisiert wird. Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und haben keine nachgewiesene wirtschaftliche Lebensfähigkeit.

Die PEA wurde gemäß den Richtlinien von National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects ("NI 43-101") von Kappes, Cassidy & Associates ("KCA") aus Reno, Nevada, und RESPEC Company LLC ("RESPEC") aus Reno, Nevada (die "Studienautoren") mit einem Stichtag vom 25. März 2025 erstellt. Das Unternehmen wird innerhalb von 45 Tagen einen technischen Bericht mit einer Zusammenfassung der PEA auf www.revival-gold.com und auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca in Übereinstimmung mit NI 43-101 veröffentlichen.

Telefonkonferenz

Das Management wird im Laufe des Tages eine Telefonkonferenz veranstalten, um die Ergebnisse der Aktualisierung der Mineralressourcen und der PEA zu besprechen. Die Informationen für die Telefonkonferenz lauten wie folgt:

- Geplanter Beginn: 31. März 2025, 10:00 Uhr EST
- Rufnummer: 289-514-5100
- Gebührenfrei in Nordamerika: 800-717-1738

Eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz wird eine Woche lang unter 289-819-1325 oder gebührenfrei in Nordamerika unter 888-660-6264 verfügbar sein. Passcode für die Wiedergabe: 20300#.

Weitere Details

Schätzung der Mineralressourcen

Die Mineralressourcenschätzung wird in Übereinstimmung mit NI 43-101 gemeldet und wurde von RESPEC mit einem Gültigkeitsdatum vom 13. März 2025 erstellt.

Tabelle 1 fasst die Eingabeparameter für die Grubenoptimierung zusammen, die zur Erstellung der Mineralressourcenschätzung verwendet wurden, und Tabelle 2 zeigt die Mineralressourcen für die Lagerstätten Main und South Mercur, die bei einem Goldpreis von 2.000 \$ pro Unze geschätzt wurden.

Tabelle 1: Mineralressourcenschätzung Grubenoptimierung Eingabeparameter

Mineralische Ressource	Einheiten
Grubenoptimierungsparameter	
Allgemein	
Mineralische Ressourcen Goldpreis	\$/oz Au
Bergbau/Haufenlaugung Rate	Tonnen/Tag
Durchschnittliche Auslaugung	%
Operative Ausgaben	
Bergbau - Gestein	\$/Tonne Abgebaut
Bergbau - Füllen	\$/Tonne Abgebaut
Inkrementelle Beförderung zum Brecher	\$/Tonne Verarbeitet
Haufenlaugung	\$/Tonne Verarbeitet
Allgemeine und administrative Kosten	\$/Tonne Verarbeitet
Sonstige Kosten	
Raffination und Fracht	\$/oz zurückgewonnene Au
Lizenzgebühren	Netto-Schmelzlohn

Anmerkung:

1. Die Lizenzgebühren für das Grundstück sind variabel und wurden blockweise berechnet. Dieser Wert stellt die blockgewichtete durchschnittliche Netto-Schmelzgewinn-Lizenzgebühr für die PEA-Gruben Main und South Mercur dar.

Tabelle 2: Schätzung der Mineralressourcen

Projektgebiet	Angezeigte Mineralressourcen		Abgebaute Mineralressourcen	
Tonnage (kT)	Goldgehalt (g/T)	Gold (koz)	Tonnage (kT)	Goldgehalt (g/T)
Hauptmercur	28,629	0.63	581.0	33,179
Süd-Mercur	6,670	0.77	165.0	3,066
Total Mercur	35,299	0.66	746.0	36,246

Anmerkungen:

1. Die Mineralressourcenschätzungen wurden von Michael S. Lindholm, CPG von RESPEC in britischen Einheiten entwickelt; die Ergebnisse und Optimierungsparameter wurden in metrische Einheiten umgerechnet.
2. In-situ-Mineralressourcen werden gemäß den CIM-Standards klassifiziert.
3. Die Mineralressourcen für alle Modellblöcke wurden innerhalb optimierter Gruben mit einem Cutoff-Goldgehalt von 0,005 Unzen/Tonne (0,17 g/Tonne) berechnet.
4. Die durchschnittlichen Goldgehalte der Mineralressourcen setzen sich aus dem gewichteten Durchschnitt der blockverdünnten Gehalte innerhalb der optimierten Gruben zusammen. Anschwemmungen und historisches Abraum- und Versatzmaterial sind in den Mineralressourcen nicht enthalten.
5. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven sind, haben keine nachgewiesene wirtschaftliche Lebensfähigkeit.
6. Die Mineralressourcen, die potenziell im Tagebau abgebaut werden können, werden unter Zugrundelegung eines Goldpreises von 2.000 US\$/Unze, einer Durchsatzrate von 20.000 Tonnen/Tag (18.144 Tonnen/Tag), variablen metallurgischen Goldgewinnungsraten von durchschnittlich 74 % für Main Mercur und 79 % für South Mercur, variablen Netto-Schmelzlohnabgaben mit einem blockgewichteten Durchschnitt von 2.1 %, Abbaukosten in Höhe von 2,50 US\$/Tonne (2,76 US\$/Tonne), Verarbeitungskosten für die Haufenlaugung in Höhe von 4,05 US\$/Tonne (4,46 US\$/Tonne) und allgemeine und administrative Kosten in Höhe von 0,82 US\$/Tonne (0,90 US\$/Tonne). Der Goldrohstoffpreis wurde auf Basis einer Analyse des Dreijahresdurchschnitts per Ende Februar 2025 ausgewählt.
7. Der Stichtag der Mineralressourcenschätzung ist der 13. März 2025.
8. Rundungen können zu offensichtlichen Diskrepanzen zwischen Tonnen, Güteklasse und Metallgehalt führen.

Tabelle 3 veranschaulicht die Sensitivität der Mineralressourcen Main und South Mercur gegenüber Änderungen des Goldpreises von 1.600 \$ pro Unze bis zu 2.400 \$ pro Unze. Alle Sensitivitätsfälle sind bei einem Cutoff-Goldgehalt von 0,005 Unzen/Tonne (0,17 g/Tonne) tabellarisch dargestellt. Alle Tabellen mit Goldpreisen, die unter dem Basisfall von 2.000 \$/oz liegen, stellen Teilmengen der aktuellen Mineralressourcen dar. Alle Tabellen mit Goldpreisen, die über dem Basisfall liegen, spiegeln potenzielle zukünftige Erhöhungen der Mineralressourcen wider und dienen lediglich der Information.

Tabelle 3: Empfindlichkeit der Mineralressourcen gegenüber dem Goldpreis

Kategorie Mineralische Ressourcen & Goldpreis

Empfindlichkeit der Mineralressourcen bei 1.600 \$/oz Gold

Insgesamt Angezeigt

Insgesamt Abgeleitet

Empfindlichkeit der Mineralressourcen bei 1.800 \$/oz Gold

Insgesamt Angezeigt

Insgesamt Abgeleitet

Basisfall Mineralressource \$2.000/oz Gold

Insgesamt Angezeigt

Insgesamt Abgeleitet

Empfindlichkeit der Mineralressourcen bei 2.200 \$/oz Gold

Insgesamt Angezeigt

Insgesamt Abgeleitet

Empfindlichkeit der Mineralressourcen bei 2.400 \$/oz Gold

Insgesamt Angezeigt

Insgesamt Abgeleitet

Anmerkungen:

1. Die Mineralressourcenschätzungen wurden von Michael S. Lindholm, CPG von RESPEC in britischen Einheiten entwickelt; die Ergebnisse und Optimierungsparameter wurden in metrische Einheiten umgerechnet.
2. In-situ-Mineralressourcen werden gemäß den CIM-Standards klassifiziert.
3. Die als Basisfall gemeldeten Mineralressourcen bei einem Goldpreis von 2.000 \$/oz Au sind fett gedruckt und haben ein Gültigkeitsdatum vom 13. März 2025.
4. Um die Empfindlichkeit gegenüber schwankenden Goldpreisen zu demonstrieren, werden Tabellen mit Goldpreisen präsentiert, die über und unter dem Basisfall liegen.
5. Die Tabellen umfassen alle Modellblöcke bei einem Cutoff-Goldgehalt von 0,005 Unzen/Tonne (0,17 g/Tonne) für das gesamte Material innerhalb der optimierten Gruben bei variablen Goldpreisen. Bei den Grubenoptimierungen wurden eine Durchsatzrate von 20.000 Tonnen/Tag (18.144 Tonnen/Tag), variable metallurgische Goldgewinnungsraten von durchschnittlich 74 % für Main Mercur und 79 % für South Mercur, variable Net Smelter Return Royalties mit einem blockgewichteten Durchschnitt von 2.1 %, Abbaukosten von 2,50 US\$/Tonne (2,76 US\$/Tonne), Verarbeitungskosten für die Haufenlaugung von 4,05 US\$/Tonne (\$ 4,46 US\$/Tonne), allgemeine und administrative Kosten von 0,82 US\$/Tonne (0,90 US\$/Tonne).
6. Die Tabellen mit Goldpreisen unter dem Basisfall von 2.000 \$/oz Au stellen Teilmengen der aktuellen Mineralressourcen dar.
7. Die Tabellen mit Goldpreisen, die über dem Basisfall liegen, spiegeln das Potenzial für eine Steigerung der Mineralressourcen wider und dienen lediglich der Information.
8. Die Durchschnittswerte in den Tabellen setzen sich aus dem gewichteten Durchschnitt der blockverdünnten Gehalte in den optimierten Gruben zusammen. Anschwemmungen, Halden- und Versatzmaterialien sind in den Tabellen nicht enthalten.
9. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven sind, haben keine nachgewiesene wirtschaftliche Lebensfähigkeit.
10. Rundungen können zu offensichtlichen Diskrepanzen zwischen Tonnen, Güteklasse und Metallgehalt führen.

Abbildung 1 zeigt eine Übersichtskarte des Mercur-Projektgebiets und die Lage der gemeldeten Mineralressourcen, der Explorationsziele, der wichtigsten bestehenden Infrastruktur und der geplanten neuen Anlagen auf dem Grundstück.

Abbildung 1: Übersichtskarte

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79068/31032025_DE_RVG_de.001.jpeg

Tagebau Haufenlaugung PEA

Die PEA wurde unter Anwendung konventioneller Hartgestein-Tagebaumethoden mit einer nominalen Rate für mineralisiertes Material von 18.144 Tonnen/Tag entwickelt. Die PEA-Minenflotte ist konventionell, wobei die Beladung mit einer 22 m³-Hydraulikschaufel und einem 23 m³-Frontlader erfolgt, die mit bis zu sechzehn 136-Tonnen-Transportfahrzeugen kombiniert werden.

In den ersten vier Betriebsjahren würde der Abbau voraussichtlich gleichzeitig in den Gruben Main Mercur und South Mercur erfolgen. Das mineralisierte Run-of-Mine-Material (ROM") würde zum geplanten Werksgelände West Mercur transportiert, dort zerkleinert, auf einem Förderband gestapelt und auf einer speziellen Laugungsfläche gelaugt werden. In den letzten sechs Betriebsjahren würde der Abbau voraussichtlich nur bei Main Mercur erfolgen. Das LOM-Durchschnittsabbauverhältnis für das Projekt beträgt 2,8.

Das mineralisierte ROM-Material aus den offenen Gruben würde in einem konventionellen stationären dreistufigen Brecherkreislauf verarbeitet werden, um eine Partikelgröße von 100 % über 13 mm (0,5 Zoll) zu erreichen. Das zerkleinerte Produkt würde in 10 Meter hohen Schichten auf einer Haufenlaugungsanlage bei West Mercur gestapelt und mit einer niedrig konzentrierten Zyanidlösung unter Verwendung eines unterirdischen Tropfbewässerungssystems ausgelaugt. Die daraus resultierende trüchtige Laugungslösung würde in einer Adsorptions-Desorptions-Rückgewinnungsanlage (ADR") zur Rückgewinnung von Gold verarbeitet werden, was zur Herstellung eines Doré-Endprodukts führen würde.

Die durchschnittliche metallurgische Gewinnung für das Projekt liegt bei etwa 75 % des enthaltenen Goldes und die geschätzte durchschnittliche jährliche Goldproduktion würde 95.600 Unzen pro Jahr betragen. Die geschätzte durchschnittliche Ausbeute spiegelt eine durchschnittliche Ausbeute von 74 % für Main Mercur und 79 % für South Mercur wider. Tabelle 4 zeigt den Minen- und Goldproduktionsplan.

Tabelle 4: Zeitplan für Abbau und Haufenlaugung

Parameter	Einheiten	Jahr -1	Jahr 1	Jg. 2	Jg.	
MineralisGrube zur Halde	M Tonnen	0.9	2.5	2.7	2.6	
iert						
Felsen						
Von der Grube zum Brecher	M Tonnen	-	4.3	4.0	3.9	4.2
Gesamt abgebaut	M Tonnen	0.9	6.8	6.7	6.5	7.2
Brecher zu Haufen	M Tonnen	-	6.3	6.6	6.6	6.6
Goldgehalt	g/Tonne	-	0.58	0.52	0.57	0.53
Enthaltenes Gold	k oz	-	128	124	110	121
Erholung	%	-	84%	79%	76%	77%
Rückgewinnbares Gold	k oz	-	107	98	84	94
Abfall Felsen zu Halden	M Tonnen		0.9	18.7	17.2	17.0
Felsen						
Füllen zu Deponien	M Tonnen	0.6	3.1	-	-	0.1
Insgesamt zu Deponien	M Tonnen	1.4	21.8	17.2	17.0	14.4
Alle Gesamt abgebaut	M Tonnen		2.3	28.6	23.9	23.5
Felsen						
Verhältnis der Streifen	wr:mr	1.7	3.2	2.6	2.6	2.0

Anmerkungen

1. Dieser PEA-Minenproduktionsplan zeigt "mineralisiertes Gestein" basierend auf den enthaltenen angezeigten und abgeleiteten Ressourcen. Dies soll lediglich die Berechnung des Cashflow-Wertes ermöglichen und impliziert nicht, dass der Abbau des auslaugbaren Materials wirtschaftlich ist.

2. Aufgrund von Rundungen addieren sich die angegebenen Zahlen möglicherweise nicht.

Infrastruktur

Ein Teil der Infrastruktur des ursprünglichen Mercur-Bergbaubetriebs ist noch in betriebsfähigem Zustand. Wo immer möglich, ist die Sanierung und Wiederverwendung der bestehenden Infrastruktur geplant, einschließlich der folgenden:

- Zufahrt und Straßen vor Ort;
- Wasserversorgungssystem;
- Zäune und Tore;
- Grundwasserüberwachungsbrunnen;
- Systeme zur Regenwasserbewirtschaftung;
- Bürogebäude; und,
- Umspannwerk und Freileitungen zur Stromverteilung.

Alle anderen wichtigen Infrastruktureinrichtungen aus den früheren Betrieben wurden im Rahmen früherer Rekultivierungsmaßnahmen entfernt und mussten für den künftigen Betrieb ersetzt werden. Zu den wichtigsten neuen Infrastrukturen, die zur Unterstützung des PEA-Plans erforderlich wären, gehören:

- Zerkleinerungs- und Bandstapelanlagen;
- Systeme zur Verteilung und Sammlung von Prozesslösungen;
- Haufenlaugungsfläche;
- Prozesslösung und Überlaufteiche;
- ADR-Anlage/Laboratorium;
- Haupt- und Süd-Mercur-Förderstraßen;
- Wasser- und Stromversorgung für das Gebiet West Mercur;
- Lkw-Werkstatt und Lager; und,
- Verwaltung und zusätzliche Bürogebäude.

Schätzungen der Kapital- und Betriebskosten

Die Schätzungen der Kapital- und Betriebskosten für die Verarbeitung, die Infrastruktur und die allgemeinen und administrativen Kosten (G&A) für die PEA von Mercur wurden von KCA erstellt. Die Schätzungen der Kosten für Bergbauausrüstung, Vorproduktion und Minenbetrieb wurden von RESPEC erstellt. Die Kapital- und Betriebskosten wurden auf Basis des ersten Quartals 2025 in US-Dollar geschätzt.

Die Kapitalkosten für die meisten Hauptausrüstungen wurden anhand von einem oder mehreren neuen Lieferantenangeboten oder aktuellen Angeboten für ähnliche Artikel geschätzt. Tabelle 5 enthält eine Zusammenfassung der PEA-Kapitalkosten. Die Genauigkeit der Kostenschätzung für die Studie beträgt +/-35% (AAEC Klasse 5). Aufgrund von Rundungen werden Zeilen und Spalten möglicherweise nicht genau addiert.

Tabelle 5: Schätzung der Kapitalkosten

Beschreibung
Vorproduktionskapital
Prozess und Infrastruktur (einschließlich Ersatzteile)
Bergbau Kapital & Bergbau Vorproduktion
Indirekte Kosten und Kosten des Eigentümers
Engineering, Beschaffung und Baumanagement
Kontingente
Gesamtes Vorproduktionskapital
Betriebskapital & Erstbefüllung
Betriebskapital Bergbau
Prozess Betriebskapital
G&A Betriebskapital
Erstbefüllung
Betriebskapital insgesamt
Vorproduktion und Betriebskapital insgesamt
Nachhaltiges Kapital
Prozess und Infrastruktur
Indirekt & EPCM
Bergbau
Kontingentreserve
Nachhaltiges Kapital insgesamt
Rückbau- und Schließungsbeihilfe (brutto)
LOM Gesamtkapitalkosten (ohne Betriebskapital)

Die Verarbeitungs- und Verwaltungskosten wurden von KCA nach den ersten Grundsätzen geschätzt. Die

Arbeitskosten wurden anhand der projektspezifischen Anforderungen an Personal, Gehalt, Lohn und Sozialleistungen geschätzt. Auch der Verbrauch von Materialien, Betriebsstoffen, Energie, Wasser und gelieferte Versorgungskosten wurden geschätzt. Die Betriebskosten basieren auf dem Eigentum an allen Prozessproduktionsanlagen und Standorteinrichtungen, einschließlich des Labors vor Ort. Revival Gold würde das gesamte Betriebs-, Wartungs- und Hilfspersonal für alle Aktivitäten am Standort beschäftigen und leiten.

Die von RESPEC angegebenen Abbaukosten basieren auf den Kosten des Eigentümers für den Abbau mit geleaster Minenausrüstung. Die Leasingverträge haben eine Laufzeit von fünf Jahren; folglich würde die gesamte geleaste Ausrüstung vor dem Ende des Bergbaubetriebs in den Besitz von Revival Gold übergehen.

Wirtschaftliche Analyse

Auf der Grundlage des geschätzten Produktionsplans, der Kapitalkosten und der Betriebskosten wurde von KCA ein Cashflow-Modell für die wirtschaftliche Analyse des Projekts erstellt. Alle Informationen, die in dieser wirtschaftlichen Bewertung verwendet wurden, stammen aus Arbeiten, die von KCA und RESPEC mit Unterstützung von Revival Gold durchgeführt wurden.

Die Wirtschaftlichkeit des Projekts wurde anhand einer Discounted-Cashflow-Methode bewertet, die den Nettogegenwartswert (Net Present Value, NPV) zukünftiger Cashflow-Ströme vor und nach Steuern misst. Das PEA-Wirtschaftsmodell basierte auf den folgenden Hauptannahmen:

- Ein Goldpreis von \$2.175 pro Unze.
- Der von RESPEC entwickelte Minenproduktionsplan geht von einer nominalen Abbau- und Verarbeitungsrate von 18.144 Tonnen pro Tag aus.
- Ein Analysezeitraum von 15 Jahren, der ein Jahr für die Investition und die Vorproduktion, 10 Jahre für die Produktion und vier für die Rekultivierung und Stilllegung umfasst.
- Kapital- und Betriebskosten, wie in Tabelle 6 zusammengefasst und im vorangegangenen Abschnitt beschrieben.

Die Wirtschaftlichkeit des Projekts basiert auf den Kriterien des Cashflow-Modells, die in Tabelle 6 zusammengefasst sind.

Tabelle 6: Zusammenfassung der wirtschaftlichen Analyse

Finanzielle Parameter	Ergebnis
Interner Zinsfuß (IRR), vor Steuern	30.8%
Interner Zinsfuß (IRR), nach Steuern	26.5%
Durchschnittlicher jährlicher Cashflow (vor Steuern)	\$83
NPV @ 5% (vor Steuern)	\$373
Durchschnittlicher jährlicher Cashflow (nach Steuern)	\$71
NPV @ 5% (Nach-Steuer)	\$294
Goldpreisannahme (US\$/Unze Au)	\$2,175
Rückzahlungszeitraum (Jahre auf Basis der Nachsteuer)	3.6
Kapitalkosten (inkl. Umsatzsteuer)	
Anfangskapital	\$194
Betriebskapital & Erstbefüllung	\$14
LOM Dauerhaftes Kapital	\$110
Rückbau und Schließung (brutto)	\$40
Betriebskosten (Durchschnitt LOM)	
Bergbau	\$11.44
Bearbeitung & Unterstützung	\$4.63
G&A	\$0.69
Nachhaltige Gesamtkosten	\$1,363
Bargeldkosten	\$1,205
Produktionsdaten	
Minenbetriebsdauer	9.95
Prozessdurchsatz, Durchschnitt	18,144
Metallurgische Ausbringung Au (insgesamt)	75%
Durchschnittliche jährliche Goldproduktion	95,600
Gefördertes Gold insgesamt	951,000
LOM-Strip-Ratio (Abraum : mineralisiertes Gestein)	2.8

Abbildung 2 zeigt die geschätzte jährliche Goldproduktion und den kumulativen Cashflow nach Steuern von der Vorproduktion bis zur Schließung der Mine bei 2.175 \$ pro Unze Gold.

Abbildung 2: Jährliche Goldproduktion und kumulierter Cashflow nach Steuern

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79068/31032025_DE_RVG_de.002.png

Es wurde eine Sensitivitätsanalyse unter Verwendung des PEA-Wirtschaftsmodells durchgeführt. Abbildung 3 und Abbildung 4 zeigen die Empfindlichkeit des IRR nach Steuern und des NPV nach Steuern 5 % in Bezug auf den Goldpreis, die Kapitalkosten bzw. die Betriebskosten.

Abbildung 3: Sensitivitätsanalyse des IRR nach Steuern

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79068/31032025_DE_RVG_de.003.png

Abbildung 4: Sensitivitätsanalyse des NPV nach Steuern 5%

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/79068/31032025_DE_RVG_de.004.png

Genehmigung von Bergwerken

Die primäre Bergbaugenehmigungsaktivität für das Projekt würde vom State of Utah Department of Natural Resources Division of Oil, Gas and Mining ("DOGM") in Form einer Absichtserklärung zur Aufnahme großer Bergbauarbeiten und eines Rekultivierungsplans (R647-4-103) durchgeführt. Die Fachleute des DOGM koordinieren die grundlegenden Studien und bestimmen die Auswirkungen des Projekts und die Maßnahmen zur Schadensbegrenzung, die über die vom Antragsteller vorgeschlagenen und durchgeführten Maßnahmen hinausgehen. Zu den Grundlagenstudien, die für das Projekt erforderlich sind, gehören Erhebungen über Kultur-, Wildtier- und Pflanzenarten mit besonderem Status sowie über schädliche Unkräuter und eine Schreibtischanalyse. Das DOGM würde mit anderen Behörden zusammenarbeiten, darunter das Utah Department of Environmental Quality, das die Genehmigungen für Luft- und Wasserqualität überwacht, die Utah Division of Water Rights and Water Quality (Genehmigungen für unterirdische Ableitungen) und die Utah Trust Lands Administration, die die School and Institutional Trust Lands Administration (SITLA") verwaltet. Das DOGM würde Analysen empfindlicher Ressourcen auf SITLA-Ländern erstellen, die Gegenstand von Pacht- oder Lizenzgebühren sind.

Die kritischen Genehmigungsaktivitäten für das Projekt würden mit dem Bureau of Land Management

("BLM") für begrenzte Wegerechte ("ROWs") auf vom BLM verwaltetem Land verbunden sein. Die Trassen für die Wasserversorgungsleitung und die Transportstraße würden im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung (Environmental Assessment - EA") analysiert. Die Genehmigungen des Bundesstaates Utah würden gleichzeitig mit den Wegerechten erteilt werden, und das Genehmigungsverfahren für die Mine wird voraussichtlich in etwa zwei Jahren abgeschlossen sein.

Wichtige Chancen und Risiken

Zu den wichtigsten Möglichkeiten, die von den Autoren der Studie ermittelt wurden, gehören:

- Infill- und Step-Out-Explorationsbohrungen mit geringem Risiko bei Main und South Mercur, um die Mineralressourcen aufzuwerten und möglicherweise zu erweitern.
- Neue potenzielle Entdeckungen von Explorationszielen innerhalb des äußerst aussichtsreichen 6.628 Hektar großen Grundstücks könnten die Lebensdauer der Mine des Projekts verlängern. Zu den spezifischen Zielen gehören die Strukturen South Mercur (wo ein Stollen in der günstigen Einheit Lower Great Blue anomales Quecksilber und Gold ergab), das Zielgebiet Porphyry Ridge (einschließlich einer Erweiterung der Rover-Verwerfung) und verschiedene Ziele im Gebiet West Mercur, einschließlich West Dip (wo frühere Bohrungen 2,87 g/T Gold auf 13,7 Metern ergaben), Silverado und West Pediment.
- Zerkleinerung und Haufenlaugung des historischen Main Mercur Barrick ROM Haufenlaugungsmaterials und des historischen South Mercur Untertageabfalls.
- Potenzial zur Steigerung der Produktionsrate durch die Entdeckung zusätzlicher Mineralressourcen, die sich für die Haufenlaugung eignen.
- Überprüfung und Gewinnung zusätzlicher historischer Daten, um das geologische, geotechnische, metallurgische und hydrogeologische Verständnis des Standorts zu verbessern.

Ebenso haben die Autoren der Studie mehrere Risiken identifiziert, die sich negativ auf die Wirtschaftlichkeit des Projekts auswirken könnten:

- Die für die Säulenlaugungstests verwendeten Proben stammten aus einer begrenzten Anzahl von Kernlöchern, die nicht die gesamte Bandbreite des metallurgischen Verhaltens der Mineralressourcen von Mercur repräsentieren. Zusätzliche Bohrungen, Probenahmen und Tests werden erforderlich sein, um das Vertrauen in die Schätzungen der Haufenlaugungsausbeute zu erhöhen und eine vorläufige Machbarkeitsstudie ("PFS") sowie die weitere Projektentwicklung zu unterstützen.
- Obwohl die Tonnage des im historischen Untertagebau abgebauten Materials nicht als bedeutend angesehen wird, wurde sie bei der Mineralressourcenschätzung nicht berücksichtigt. Nachfolgende Bohrungen und Modellierungen in der Nähe der historischen Untertagebaugebiete sind erforderlich und könnten sich negativ auf die Größe und den Gehalt der Mineralressourcen auswirken.
- Die Gruben des Mercur-Bergwerks enthalten bekanntlich kohlenstoffhaltiges Material, das die Gesamtleistung der Halde beeinträchtigen könnte, wenn dieses Material bei einem zukünftigen Betrieb nicht genau verstanden und gehandhabt wird. Es wurden Schritte unternommen, um dieses Material zu identifizieren, und der PEA-Minenplan wurde so entwickelt, dass das Material am Ende der Lebensdauer der Mine auf Halde gelegt und ausgelaugt wird.
- Eine gewisse Ungewissheit verbleibt in der Oberfläche nach dem Bergbau in Gebieten, die mit Abfallgestein aufgefüllt und während des vorherigen Betriebs wiedergewonnen wurden. Zusätzliche Bohrungen und geophysikalische Daten sind erforderlich, um die zugehörigen Mineralressourcen in diesen Gebieten von der Kategorie "abgeleitet" in die Kategorie "angezeigt" umzuwandeln.
- Geotechnische Studien sind erforderlich, um die Annahmen bezüglich der Grubenneigung sowohl für Main als auch für South Mercur zu überprüfen.
- Die Landposition von Mercur umfasst Claim-Anteile, die von Barrick Resources (USA) Inc. und anderen Unternehmen optioniert wurden und für die zukünftige Pachtgebühren und Earn-in-Zahlungen anfallen.

Nächste Schritte

Die Autoren der Studie haben zusätzliche Arbeiten empfohlen, um den Detaillierungsgrad zu erhöhen, die Wirtschaftlichkeit der PEA potenziell zu verbessern und bestimmte Aspekte des Projekts zu entschärfen.

Diese Empfehlungen wurden in Kernpunkte unterteilt, die das Vorantreiben des Projekts durch die Fertigstellung einer PFS unterstützen, sowie in diskretionäre Punkte wie einige Explorations- und Projektgenehmigungsaktivitäten. Eine Zusammenfassung der Empfehlungen beinhaltet:

- Durchführung zusätzlicher RC-Bohrungen, Kernbohrungen und geophysikalischer Untersuchungen in den abgeleiteten Mineralressourcenengebieten Main und South Mercur, um das Vertrauen in die bestehende Ressource zu erhöhen und diese zu erweitern sowie Proben für metallurgische und geotechnische Tests zu entnehmen.
- Erkundung potenzieller neuer Entdeckungen von Explorationszielen innerhalb der äußerst aussichtsreichen 6.628 Hektar großen Landposition, die die LOM erweitern könnten.
- Durchführung zusätzlicher metallurgischer Haufenlaugungstests, einschließlich Säulenlaugung und verdichteter Permeabilitätstests, um die optimale Zerkleinerungsgröße zu bestimmen, das Vertrauen in das Gewinnungsmodell für eine Reihe von Gesteinstypen, einschließlich potenziell kohlenstoffhaltiger und sulfidischer Materialien, zu erhöhen und die Reagenzienanforderungen zu validieren.
- Abschluss der geotechnischen Untersuchungen der Fundamente in den wichtigsten Infrastrukturbereichen von West Mercur.
- Initiierung von Grundlagenstudien zur Tier- und Pflanzenwelt, um die vorhandenen Daten zu ergänzen und den Zeitplan für die Genehmigungserteilung zu verkürzen.
- Eine PFS sollte für das Projekt abgeschlossen werden, sobald die oben erwähnten Labor- und Feldstudien ausreichend fortgeschritten sind und die Mineralressourcenschätzung aktualisiert wurde.

Tabelle 7 enthält eine Kostenschätzung für diese Aktivitäten.

Tabelle 7: Geschätzte Kosten für die empfohlenen nächsten Schritte

Empfehlungen Kernposten (Millionen \$)	Ermessensspielraum (Millionen \$)	
Kernbohrungen zur Ressourcenenumwandlung - Phase 1 (± 4.600 m)		\$3
Kernbohrungen zur Ressourcenenumwandlung - Phase 2 (± 800 m)		\$0
Ressourcenenumwandlung RC-Bohrung - Phase 1 (± 10.200 m)		\$3
Ressourcenenumwandlung RC-Bohrung - Phase 2 (± 5.600 m)		\$0
Geophysik zur Bestimmung des Kontakts zwischen Gestein und Aufschüttung		\$0
Ressourcenerweiterung Kernbohrungen (± 2.300 m)		-
Ressourcenerweiterung RC-Bohrungen (± 2.600 m)		-
Exploration RC-Bohrung (± 3.700 m)		-
Schätzung der Mineralressourcen		\$0
PFS Geotechnisches Programm für Tagebaue		\$0
PFS Metallurgisches Programm		\$0
PFS Foundation Geotechnisches Programm		\$0
PFS-Design und Finanzanalyse		\$3
Grundlegende Umweltstudien		\$0
Summen		\$0

Unabhängige qualifizierte Personen

Die PEA wurde für Revival Gold von unabhängigen qualifizierten Personen ("QPs") gemäß NI 43-101 von KCA aus Reno, Nevada und RESPEC aus Reno, Nevada erstellt. Die unabhängigen QPs haben die wirtschaftlichen und technischen Informationen dieser Pressemitteilung, die aus den Abschnitten der PEA stammen, für deren Erstellung sie verantwortlich sind, geprüft und genehmigt und sind im Folgenden namentlich genannt:

- Herr Caleb Cook, P.E. - KCA
- Herr Michael S. Lindholm, C.P.G. Leitender Rohstoffgeologe - RESPEC
- Herr Jordan Anderson, RM SME - RESPEC

Andere technische Informationen, die in dieser Pressemitteilung enthalten sind, wurden von John Meyer, P.Eng., einer QP und Vice President, Engineering and Development des Unternehmens, und Dan Pace, RM

SME, einer QP und Chefgeologe des Unternehmens, geprüft und genehmigt. Alle QPs haben das Grundstück Mercur besichtigt.

Weitere Einzelheiten zur PEA und das vollständige Dokument der PEA-Studie können innerhalb von 45 Tagen nach dieser Pressemitteilung auf der Website des Unternehmens www.revival-gold.com oder www.sedarplus.ca abgerufen werden.

Über Revival Gold Inc.

[Revival Gold Inc.](#) ist einer der größten Entwickler von reinen Goldminen in den Vereinigten Staaten. Das Unternehmen treibt die Erschließung des Goldprojekts Mercur in Utah sowie die Vorbereitungen für die Minengenehmigung und die laufenden Explorationsarbeiten auf dem Goldprojekt Beartrack-Arnett in Idaho voran. Revival Gold ist an der TSX Venture Exchange unter dem Tickersymbol "RVG" notiert und wird am OTCQX-Markt unter dem Tickersymbol "RVLGF" gehandelt. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Toronto, Kanada, und sein Explorations- und Erschließungsbüro befindet sich in Salmon, Idaho.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Hugh Agro, Präsident & CEO oder Lisa Ross, Vizepräsidentin & CFO
Telefon: (416) 366-4100 oder E-Mail: info@revival-gold.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Sicherheitshinweis: Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze und "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des U.S. Private Securities Litigation Reform Act von 1995 (zusammenfassend "zukunftsgerichtete Aussagen"). Zukunftsgerichtete Aussagen bestehen nicht aus historischen Fakten. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen gehören Schätzungen und Aussagen, die die zukünftigen Pläne, Zielsetzungen oder Ziele des Unternehmens beschreiben, einschließlich Formulierungen, die besagen, dass das Unternehmen oder die Geschäftsführung das Eintreten eines bestimmten Zustands oder Ergebnisses erwartet. Zukunftsgerichtete Aussagen können durch Begriffe wie "glaubt", "geht davon aus", "erwartet", "schätzt", "kann", "könnte", "würde", "wird" oder "plant" gekennzeichnet sein. Da zukunftsgerichtete Aussagen auf Annahmen beruhen und sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen beziehen, sind sie naturgemäß mit Risiken und Ungewissheiten behaftet. Obwohl diese Aussagen auf Informationen beruhen, die dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehen, kann das Unternehmen nicht garantieren, dass die tatsächlichen Ergebnisse den Erwartungen der Geschäftsleitung entsprechen werden. Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die mit zukunftsgerichteten Aussagen verbunden sind, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse, Ergebnisse, Leistungen, Aussichten und Chancen erheblich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten abweichen.

Zu den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung zählen unter anderem Aussagen zu den Ergebnissen der PEA des Projekts, wie etwa zukünftige Schätzungen der internen Rendite, des Kapitalwerts, der zukünftigen Produktion, der geschätzten Cash-Kosten, der vorgeschlagenen Abbaupläne und -methoden, der geschätzten Lebensdauer der Mine, der Cashflow-Prognosen, der Metallgewinnung, der geschätzten Kapital- und Betriebskosten, des Zeitplans für die Erteilung von Genehmigungen und Umweltverträglichkeitsprüfungen, des Zeitplans, des Abschlusses und der Ergebnisse von Machbarkeitsstudien sowie des Umfangs und des Zeitplans der schrittweisen Erschließung des Projekts. Darüber hinaus beruhen zukunftsgerichtete Aussagen notwendigerweise auf einer Reihe von Schätzungen und Annahmen, die zwar vom Unternehmen zum Zeitpunkt dieser Aussagen als vernünftig erachtet werden, jedoch von Natur aus erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen und wettbewerbsbedingten Unsicherheiten und Unwägbarkeiten unterliegen. In Bezug auf diese spezifischen zukunftsgerichteten Informationen über die Entwicklung des Projekts hat das Unternehmen seine Annahmen und Analysen auf bestimmte Faktoren gestützt, die von Natur aus unsicher sind. Zu den Ungewissheiten gehören: (i) die Angemessenheit der

Infrastruktur; (ii) die geologischen Eigenschaften; (iii) die metallurgischen Eigenschaften der Mineralisierung; (iv) die Fähigkeit, angemessene Verarbeitungskapazitäten zu entwickeln; (v) der Preis von Gold, Silber und anderen Rohstoffen; (vi) die Verfügbarkeit von Ausrüstung und Anlagen, die für den Abschluss der Erschließung erforderlich sind; (vii) die Kosten für Verbrauchsmaterialien und Bergbau- und Verarbeitungs-ausrüstung; (viii) unvorhergesehene technologische und technische Probleme; (ix) Naturkatastrophen und/oder Unfälle; Währungsschwankungen; (xi) Änderungen von Vorschriften; (xii) die Einhaltung von Vertragsbedingungen durch und/oder wichtige Zulieferer; (xiii) die Verfügbarkeit und Produktivität von qualifizierten Arbeitskräften; (xiv) die Regulierung der Bergbauindustrie durch verschiedene Regierungsbehörden, einschließlich Genehmigungen und Umweltverträglichkeitsprüfungen; (xv) die Fähigkeit, ausreichend Kapital für die Entwicklung solcher Projekte aufzubringen; (xvi) Änderungen des Projektumfangs oder -designs; und (xvii) politische Faktoren.

Diese Pressemitteilung enthält auch Verweise auf Schätzungen von Mineralressourcen. Die Schätzung von Mineralressourcen ist von Natur aus unsicher und beinhaltet subjektive Einschätzungen vieler relevanter Faktoren. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven sind, haben keine nachgewiesene wirtschaftliche Lebensfähigkeit. Die Genauigkeit solcher Schätzungen hängt von der Quantität und Qualität der verfügbaren Daten sowie von den Annahmen und Beurteilungen ab, die bei der technischen und geologischen Interpretation verwendet werden (einschließlich der geschätzten zukünftigen Produktion aus dem Projekt, der erwarteten Tonnagen und Gehalte, die abgebaut werden, und des geschätzten Gewinnungsniveaus, das realisiert werden wird), die sich als unzuverlässig erweisen können und bis zu einem gewissen Grad von der Analyse der Bohrerergebnisse und statistischen Schlussfolgerungen abhängen, die sich letztendlich als ungenau erweisen können. Die Schätzungen der Mineralressourcen müssen möglicherweise aufgrund folgender Faktoren neu geschätzt werden: (i) Schwankungen der Rohstoffpreise; (ii) Ergebnisse von Bohrungen; (iii) metallurgische Tests und andere Studien; (iv) geplante Bergbauarbeiten, einschließlich Verwässerung; (v) die Bewertung von Minenplänen nach dem Datum der Schätzungen und (vi) das mögliche Ausbleiben von erforderlichen Genehmigungen, Zulassungen und Lizenzen oder Änderungen bestehender Bergbaulizenzen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen sind mit erheblichen bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten verbunden und sollten nicht als Garantie für künftige Leistungen oder Ergebnisse verstanden werden und sind nicht notwendigerweise genaue Indikatoren dafür, ob solche Ergebnisse erreicht werden oder nicht. Eine Reihe von Faktoren kann dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Ergebnissen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen ausgedrückt oder impliziert werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: die Fähigkeit des Unternehmens, die Erschließung seiner Mineralgrundstücke zu finanzieren; die Annahmen und Abzinsungssätze, die in der PEA angemessen angewandt werden; die Ungewissheit, ob auf den Mineral-Explorations- und Erschließungsgrundstücken des Unternehmens jemals eine Produktion stattfinden wird; Risiken in Bezug auf die Fähigkeit des Unternehmens, die Produktion auf dem Projekt aufzunehmen und wesentliche Einnahmen zu erzielen oder eine angemessene Finanzierung für seine geplanten Explorations- und Erschließungsaktivitäten zu erhalten; Ungewissheiten im Zusammenhang mit den Annahmen, die den Ressourcen- und Reservenschätzungen zugrunde liegen; Bergbau- und Erschließungsrisiken, einschließlich Risiken im Zusammenhang mit der Infrastruktur, Unfällen, Ausfällen von Ausrüstungen, Arbeitskonflikten, schlechtem Wetter, Nichteinhaltung von Umwelt- und Genehmigungsaufträgen oder anderen unvorhergesehenen Schwierigkeiten oder Unterbrechungen bei der Erschließung, dem Bau oder der Produktion; die Geologie, der Gehalt und die Kontinuität der Mineralvorkommen des Unternehmens; Ungewissheiten in Bezug auf den Erfolg von Explorations-, Erschließungs- und Bergbauaktivitäten, Genehmigungsfristen, staatliche Regulierung von Bergbaubetrieben, Umwelttrisiken, unvorhergesehene Rekultivierungskosten, Preise für Energie, Arbeit, Materialien, Lieferungen und Dienstleistungen, Ungewissheiten in Bezug auf die Interpretation von Bohrerergebnissen und geologischen Tests sowie die Schätzung von Reserven und Ressourcen, unerwartete Kostensteigerungen bei den geschätzten Kapital- und Betriebskosten; die Notwendigkeit, Genehmigungen und behördliche Zulassungen einzuholen; wesentliche nachteilige Änderungen, unerwartete Änderungen von Gesetzen, Regeln oder Vorschriften oder deren Durchsetzung durch die zuständigen Behörden; das Versäumnis von Vertragspartnern des Unternehmens, vereinbarungsgemäß zu erfüllen; soziale oder arbeitsrechtliche Unruhen; Änderungen der Rohstoffpreise; und das Versäumnis von Explorationsprogrammen oder Studien, die erwarteten Ergebnisse zu liefern oder Ergebnisse, die eine Fortsetzung der Exploration, der Studien, der Entwicklung oder des Betriebs rechtfertigen und unterstützen würden. Eine detailliertere Erörterung solcher Risiken und anderer Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in solchen vorausblickenden Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden, finden Sie in den anderen Risiken und Ungewissheiten, die in den öffentlichen Unterlagen des Unternehmens bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden offen gelegt werden, einschließlich des jüngsten jährlichen Informationsformulars und der Diskussion und Analyse des Managements, die unter www.sedarplus.ca verfügbar sind. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, lehnt das Unternehmen jegliche Absicht ab und übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus

anderen Gründen. Darüber hinaus ist das Unternehmen nicht verpflichtet, die Erwartungen oder Aussagen von Dritten in Bezug auf die oben genannten Themen zu kommentieren.

Nicht-IFRS/Nicht-GAAP-Kennzahlen zur finanziellen Leistung: Das Unternehmen hat in dieser Pressemitteilung bestimmte Begriffe oder Leistungskennzahlen verwendet, die in der Goldminenbranche üblicherweise verwendet werden, aber nicht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS[®]) oder den United States Generally Accepted Accounting Principles (US GAAP[®]) definiert sind. Dazu gehören: nachhaltige Gesamtkosten pro Unze und Cash-Kosten pro Unze. Non-IFRS/Non-GAAP-Finanzkennzahlen haben keine standardisierte Bedeutung, die nach IFRS oder US-GAAP vorgeschrieben ist, und sind daher möglicherweise nicht mit ähnlichen Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Die dargestellten Daten sollen zusätzliche Informationen liefern und sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Kennzahlen betrachtet werden, die gemäß IFRS oder US-GAAP erstellt wurden, und sollten in Verbindung mit den Jahresabschlüssen des Unternehmens gelesen werden. Da das Unternehmen diese Kennzahlen auf zukunftsorientierter Basis zur Verfügung gestellt hat, ist es nicht möglich, ohne unangemessenen Aufwand eine quantitative Überleitung zu den am direktesten vergleichbaren Finanzkennzahlen, die gemäß IFRS oder US-GAAP berechnet und dargestellt werden, zu präsentieren. Dies ist auf die inhärente Schwierigkeit zurückzuführen, den Zeitpunkt oder die Höhe verschiedener Abstimmungsposten vorherzusagen, die sich auf die am direktesten vergleichbare zukunftsorientierte IFRS- oder US-GAAP-Kennzahl auswirken würden, die noch nicht eingetreten sind, außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen und/oder nicht vernünftig vorhergesagt werden können.

Definitionen: "All-in sustaining costs" ist eine Nicht-IFRS- oder US-GAAP-Finanzkennzahl, die auf der Grundlage der vom World Gold Council ("WGC") veröffentlichten Leitlinien berechnet wird. Das WGC ist eine Marktentwicklungsorganisation für die Goldindustrie und ist ein Verband, dessen Mitglieder führende Goldminenunternehmen sind. Obwohl das WGC keine Regulierungsorganisation der Bergbauindustrie ist, hat es bei der Entwicklung dieser Kennzahlen eng mit seinen Mitgliedsunternehmen zusammengearbeitet. Die Anwendung der All-in Sustaining Cost-Kennzahl ist freiwillig und nicht notwendigerweise Standard, weshalb diese Kennzahl des Unternehmens möglicherweise nicht mit ähnlichen Kennzahlen anderer Emittenten vergleichbar ist. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass die Kennzahl für die nachhaltigen Gesamtkosten die bereits vorhandenen Kennzahlen des Unternehmens ergänzt. Die nachhaltigen Gesamtkosten umfassen sowohl die Betriebs- als auch die Kapitalkosten, die zur Aufrechterhaltung der Goldproduktion auf einer kontinuierlichen Basis erforderlich sind. Die nachhaltigen Betriebskosten stellen die erwarteten Ausgaben für das Projekt dar, die für die Aufrechterhaltung der Produktion als notwendig erachtet werden. Das nachhaltige Kapital stellt die erwarteten Kapitalausgaben dar, die die Kosten für die Minenerschließung, einschließlich des kapitalisierten Abfalls, und den laufenden Ersatz von Minenausrüstung und anderen Kapitalanlagen umfassen, und beinhaltet keine erwarteten Kapitalausgaben für größere Wachstumsprojekte oder Erweiterungskapital für bedeutende Infrastrukturverbesserungen.

Die "Cash-Kosten pro Goldunze" sind eine in der Goldminenbranche übliche finanzielle Leistungskennzahl, die jedoch keine Standardbedeutung nach IFRS oder US-GAAP hat. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass bestimmte Investoren diese Informationen zusätzlich zu den konventionellen Kennzahlen, die gemäß IFRS oder US-GAAP erstellt werden, verwenden, um die Leistung des Unternehmens und seine Fähigkeit zur Generierung von Cashflow zu bewerten. Die Cash-Kosten-Zahlen werden nach einem vom Gold Institute entwickelten Standard berechnet. Das Gold Institute hat seine Tätigkeit im Jahr 2002 eingestellt, aber der Standard gilt als anerkannter Standard für die Berichterstattung über die Cash-Kosten der Produktion in Nordamerika. Die Anwendung des Standards ist freiwillig, und die dargestellten Kostenkennzahlen sind möglicherweise nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/687330--Revival-Gold-liefert-ueberzeugende-PEA-Ergebnisse-in-der-oekonomischen-Vorstudie.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).